Schirmherrin des MGV: Von Peter Alexander zum Singen inspiriert

Im November folgt das Highlight: „Herbstgala – das Wunschkonzert“

Zuletzt freute sich MGV-Vorsitzender Manfred Speuser mit einer Abordnung seines Vorstands-Teams auf den Besuch in der Volkshochschule Bergheim. Dabei hatte das Vorstands-Team keinesfalls heimlich geplant, ihre Stimmen in Einzeltrainings ganz ohne das Wissen von Chorleiterin Daniela Bosenius weiterzubilden, um diese dann bei den nächsten Proben zu überraschen. Nein – dieser Termin sollte Chorgeschichte schreiben.

Dr. Ute Bermann-Klein, Direktorin der Volkshochschule Bergheim (zweite von links) übernimmt die Schirmherrschaft des „Königshovener Quartettvereins“. *Foto: Willi Schlößer*

Königshoven. In jedem Jahr beruft der „Königshovener Quartettverein“ einen Schirmherrn, der die musikalischen Aktivitäten bis zum Höhepunkt, dem Herbstkonzert im „Königshovener Wohnzimmer“, unterstützt und fördert.

In diesem Jahr sollte alles anders sein: „Wir freuen uns, mit Dr. Ute Bermann-Klein, Direktorin der Volkshochschule Bergheim, als neue Schirmherrin 2018 auch unsere Frauen-Quote steigern zu können“, verriet Speuser freudig augenzwinkernd mit Blick auf Chorleiterin Bosenius. Und zugleich ist Bermann-Klein als bekennende 1. FC Köln-Anhängerin, die zuletzt erst die FC-Hymne beim Derbysieg gegen Borussia Mönchengladbach lauthals mitgesungen hat, auch noch die aller erste Schirmherrin in der Geschichte des „Königshovener Quartettvereins“.

Bei der Begrüßung der musikalischen Herren aus Königshoven im Büro der VHS-Direktorin war die Freude auf beiden Seiten über die gemeinsame Kooperation im Rahmen der Schirmherrschaft nicht von der Hand zu weisen.

Schnell hielt Beermann-Klein fest: „Ich freue mich sehr, den MGV Quartettverein durch dieses Jahr begleiten zu dürfen!“

Dabei verriet die neue Schirmherrin und gebürtige Kölnerin, dass sie „am liebsten singe, wenn sie mal wieder alleine im Auto auf der A4 und A61 nach Bergheim oder wieder zurück nach Köln fahre“. Schon zu ihrer Schulzeit hatte sie eine musikalische Vorliebe entwickelt und wurde zum Singen von ihrem Volksschullehrer Detlev Kochems inspiriert, der „in mancher Hinsicht im Übrigen Ähnlichkeit mit Peter Alexander hatte“, so Bermann-Klein. Besonders glücklich mache sie als Frankreich-Fan das Lied „La ballade des gens heureux„, gesungen von Gerard Lenorman. Mindestens genau so heimatverbunden ist die VHS-Direktorin aber auch im heimischen Deutz, mit Blick auf die „schönste Skyline der Welt“ – und dabei kommen ihr auch Tränen zu den Klängen von „Heimweh noh Kölle“ von Willi Ostermann.

So gratulierte Vorsitzender Speuser zur Schirmherrschaft 2018 und freute sich sichtlich, mit Dr. Ute Bermann-Klein eine heimatverbundene Befürworterin der Musik und des Chorgesangs gefunden zu haben, die aber zugleich auch über die zeitgeprägten Herausforderungen eines Amateurchores bestens informiert ist. Mit einem prächtigen Blumenstrauß und einem französischen Wein bedankten sich die Vertreter des Chores bei ihrer neuen Protektorin, die gerne einmal zusammen mit dem „MGV Quartettverein Königshoven“ und Daniela Bosenius – aber nur bei einer geschlossenen Probe – singen würde, da ihr ganz klar „ohne Singen ein Stück ‚Lebensqualität und Lebensfreude‘ abgehen würde“, so Beermann-Klein.

Dabei freue man sich schon jetzt auf ein Wiedersehen am 3. März, wenn ab 18.30 Uhr der Quartettverein seine Hl. Messe für die Lebenden und Verstorbenen in der Pfarrkirche „St. Peter“ zu Königshoven musikalisch gestaltet. „Wenn das mit den FC-Heimspielen funktioniert, versuche ich natürlich so viele Auftritte wie eben möglich zu besuchen!“, war für die neue Schirmherrin die Terminplanung 2018 schnell klar. Der musikalische Höhepunkt wird am 4. November, die große „Herbstgala – Das Wunschkonzert“ in der Bürgerhalle Bedburg-Königshoven für die neue Schirmherrin werden. Interessierte können die Tickets zum Preis von zwölf Euro schon jetzt auf der Homepage des Quartettvereins unter **www.quartettverein-koenigshoven.de** erwerben.